

# Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **24 (1920-1921)**

Heft 12

PDF erstellt am: **01.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kombination wird der Gotthardbahn während des ganzen Jahres einen ununterbrochenen Betrieb verbürgen, und es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß so verkehrshemmende Störungen wegen ungenügender Kraft-erzeugung, wie sie im vergangenen Winter manchenorts vorgekommen sind, bei der Gotthardbahn ausgeschlossen sein werden.

Die Kraftgewinnungsanlage bei Amsteg nützt das Gefälle der Reuß von der Pfaffenprungschlucht unterhalb Wassen bis nach Amsteg aus. Die Schlucht wird durch eine 25 Meter hohe Mauer gesperrt, wodurch ein kleiner Stausee entsteht, um den die Reuß in einem Tunnel herumgeleitet wird; am obern Ende dieses Tunnels wird die Wasserabgabe an das Staubecken reguliert. Der Druckleitung ob Amsteg wird das Wasser aus dem Stausee in einem 7500 Meter langen Stollen zugeführt, der in den natürlichen Felsen gehauen wurde. Die Druckleitung, die auch die Bahn-anlage überbrückt, weist eine Länge von 380 Meter, einen Höhenunter-schied von 255 Meter auf. Die übrigen Anlagen sind ganz ähnlich wie beim Kraftwerk Ritom ausgeführt, bei beiden wurden auch die nötigen Dienstwohnungen für das Personal erstellt.

Die gegenwärtig verwendeten elektrischen Lokomotiven sind ausschließ-lich von schweizerischen Firmen gebaut worden. Die Schnellzugslokomo-tiven vermögen eine Höchstgeschwindigkeit von 75 Kilometer in der Stunde zu entwickeln und die Strecke Luzern-Chiasso mit einer Zuglast von 425 Tonnen dreimal innerhalb 24 Stunden zurückzulegen. Die Güterzugs-lokomotiven sind von anderer Konstruktion; sie können eine Geschwindig-keit von nur 65 Kilometer erreichen, dafür aber eine Anhängelast von 860 Tonnen befördern.

Die Kosten der Elektrifikation der Gotthardlinie sind enorm. Allein die Strecke Erstfeld-Bellinzona wird auf 85 Millionen Franken zu stehen kommen, Bellinzona-Chiasso und Erstfeld-Luzern werden zusammen 58 Millionen kosten. Die übrigen in Angriff genommenen Strecken werden, dank der Preisrückgänge, auf den Kilometer berechnet weniger teuer sein, aber gleichwohl sind die vom ganzen Volke zu fordernden Opfer für die Durchführung des Elektrifikationsprogramms sehr groß.

Die größte Aufgabe, die der Schweiz auf volkswirtschaftlich-tech-nischem Gebiet gestellt wird, ist die Elektrifikation ihrer Hauptbahnen; mit der Einrichtung des elektrischen Gebiets auf der Gotthardbahn ist ein gewaltiges, schwieriges Stück dieser Arbeit ausgeführt worden. Der An-fang ist vielverheißend und läßt vertrauensvoll in die Zukunft blicken. Möge das große Werk, würdig der besten Kräfte der Nation, zu Nutz und Frommen des Vaterlandes gelingen!

F r i t z R ü h l.

## Bücherchau.

Ein schweizerischer Komponist. Der in Trogen lebende Musik-dir-ektor Carl Meschbacher hat bei Breitkopf & Härtel in Leipzig „Sechs Lieder“ nach Gedichten von Carl Seelig für eine mittlere Stimme mit Klavierbegleitung, herausgegeben, die sich den innigen Texten gefällig anschmiegen und eine ganz außergewöhnliche, weiche Klangschönheit besitzen. (Preis je 1 Mark).

Ferner als Opus 13: Sechs schlichte Lieder; als Opus 14: Sechs Lieder; als Opus 15: Acht Lieder; als Opus 16: 22 Lieder; alle nach Texten von Carl Seelig für Sopran oder Tenor mit Klavierbegleitung, im Selbst-

verlage des Verfassers. — Recht heimelig klingen die bei Gebr. Hug & Co., in Zürich erschienenen „Zwölf bündische Lieder“ von Walter Morf, für eine Singstimme mit Klavierbegleitung, und urfrisch muten uns die vom Heimat-  
 schutzverein Appenzell A. Rh. verlegten „Appenzeller Volksstänze“ an, die Meschbacher für Klavier bearbeitet hat. (Trogen, 1920). Mögen sie dazu beitragen, daß die heimische Tanzmusik, die noch nicht zum Tango entartet, sondern von gesunder und keuscher Heiterkeit erfüllt ist, wieder im Hause und in der Gesellschaft ihre Pflege findet. Ähnliche Absichten verfolgt der Komponist mit seinen „8 Variationen über den alten Emmenthaler Hochzeitstanz“ (Bin albe-n-e wärte Tochter gsi“) für Klavier komponiert. (Im Selbstverlag, Trogen).

„Der Tabak“, sein Anbau und seine Zubereitung von Alois Orsi. In ihr werden besprochen: Empfehlenswerte Sorten, Wachstumsbedingungen, Fruchtfolge, Düngung, Anbau und Pflege, Ernte, Zubereitung der Tabakblätter für Zigaretten, Herstellung der Blätterbeize zu Zigarren und Rauchtobak, die Entnikotierung und der Bedarf der Pflanzen für einen Raucher für das Jahr. Preis samt Porto und Aufschlag Mk. 2.40. Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag der L. B. Enders'schen Kunstanstalt in Neutitschein gegen Voreinsendung des Betrages.

Schweizers Ausschneide- und Klebebilder erfüllen eine Erziehungsaufgabe. Es sind Serienmännchen mit je vier Bildern mitsamt einem Kartonblatt im Grundton und einem farbig vorgedruckten gummierten Blatte, das die einzelnen Teile des Bildes zum ausschneiden und aufkleben auf das mit Konturen versehene Kartonblatt enthält. Diese Teilchen muß das Kind ausschneiden und an der passenden Stelle des Grundblattes aufkleben, wodurch nach und nach das Mosaik eines lebhaft wirkenden Bildes entsteht. Die Motive nehmen auf die kindliche Lust und heimatliches Empfinden Rücksicht, denn die bisherigen Serien illustrieren das Märchen „Hänsel und Gretel“, Berglandschaften und „Tiere und Kinder“. Ganz besonders fein sind die inhaltsreicheren Schachteln (in zwei verschiedenen Formaten) mit „Schweizer-Wappenbildern“, die auf ähnliche Weise zusammengeklebt werden können. Erhältlich sind Spiele in deutscher und in französischer Sprache in jedem Spielwarengeschäft oder direkt beim Verlag von Wilh. Schweizer & Co. Fabrikation von Beschäftigungsspielen, Winterthur. Es handelt sich um ein vorzügliches Jugendbildungsmittel der schweizerischen Spielwarenindustrie.

„Verschiedene Freiheitskämpfer“, „Der Wahltag“ von Gottfried Keller. Verein für Verbreitung guter Schriften in Basel. Preis 40 Rp. — Zu gleich billigem Preise wird solch köstliche Gabe von anderwärts nicht geboten werden. (40 Rp.)

Vor uns liegt ein neues Büchlein aus dem Verlag von J. Chr-Niederer, Kräuterhaus in Gais, betitelt: „Die Heilkraft unserer Nahrung“, Preis Fr. 2.—. — Es ist zum Staunen, was wir in unserer täglichen Nahrung für vortreffliche Vorbeugungs- und Heilmittel haben, und wer wissen will, wie man mit Obst, Früchten, Gemüse, Getreide, Eiern, Milch, Butter, Käse, Gewürzen, Wasser usw. billige Kuren durchführen kann, dem sei die Anschaffung des oben erwähnten Büchleins empfohlen.

---

Redaktion: Dr. Ad. Wögtlin, in Zürich 7, Aehlstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)  
 Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.  
 Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

---

#### Inserationspreise

für schweiz. Anzeigen:  $\frac{1}{2}$  Seite Fr. 120.—,  $\frac{1}{2}$  S. Fr. 60.—,  $\frac{1}{3}$  S. Fr. 40.—,  
 $\frac{1}{4}$  S. Fr. 30.—,  $\frac{1}{2}$  S. Fr. 15.—,  $\frac{1}{16}$  S. Fr. 7.50;  
 für Anzeigen ausländ. Ursprungs:  $\frac{1}{2}$  Seite Fr. 150.—,  $\frac{1}{2}$  S. Fr. 75.—,  $\frac{1}{3}$  S.  
 Fr. 50.—,  $\frac{1}{4}$  S. Fr. 37.50,  $\frac{1}{8}$  S. Fr. 18.75,  $\frac{1}{16}$  S. Fr. 9.40.

---

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse,  
 Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn,  
 St. Gallen.